
Subject: Prostaglandin E1 hemmt Prolaktin

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 20 Aug 2017 20:11:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Prolaktin wird mit AGA assoziiert (mein Wert war selbst erhöht).

Prostaglandin E1 soll Prolaktin hemmen:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/6350579>

Darin heisst es, Zitat:

"Es gibt Hinweise darauf, dass Prostaglandin E1, abgeleitet von diätetischen essentiellen Fettsäuren, in der Lage ist, die biologischen Wirkungen von Prolaktin abzuschwächen, und dass in Abwesenheit von Prostaglandin E1 Prolaktin übertriebene Effekte hat."

Wir wissen ja, dass PGE1 bei AGA mangelhaft ist und D2 die Oberhand hat.

Es gibt ein Patent dazu. Mit der Kombination von Fischöl + Nachtkerzenöl erhöht man deutlich die Menge an PGE1 und es kam nach 1-2 Monaten zu Neuwuchs.

PGE1 soll auch Fibrose hemmen!

<https://www.hairlosstalk.com/interact/threads/treatment-of-male-pattern-baldness-results-from-1988.61939/>

Subject: Aw: Prostaglandin E1 hemmt Prolaktin

Posted by [yoda](#) on Mon, 21 Aug 2017 07:23:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 20 August 2017 22:11

Es gibt ein Patent dazu. Mit der Kombination von Fischöl + Nachtkerzenöl erhöht man deutlich die Menge an PGE1 und es kam nach 1-2 Monaten zu Neuwuchs.

PGE1 soll auch Fibrose hemmen!

Das Problem an den ganzen MEM's ist, in vitro mag eine Effekt nachweisbar sein nur taugt es in der Praxis meist nur als Prophylaxe. Es kann sogar passieren, das du damit die Prozesse hochschaukelst und somit den gegenteiligen Effekt erreichst.

Subject: Aw: Prostaglandin E1 hemmt Prolaktin

Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 21 Aug 2017 08:45:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denk wenn es überhaupt zu einem Neuwuchs kommt, muß die Haarwurzel noch intakt sein. Ist dies nicht mehr der Fall, hilft wohl die beste Behandlung nichts.

Würd ich jetzt einfach mal so behaupten...

Subject: Aw: Prostaglandin E1 hemmt Prolaktin
Posted by [yoda](#) on Mon, 21 Aug 2017 18:40:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deine einfache Behauptung ist falsch, behaupte ich einfach mal...

Subject: Aw: Prostaglandin E1 hemmt Prolaktin
Posted by [Aristo084](#) on Mon, 21 Aug 2017 19:02:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Mon, 21 August 2017 10:45Ich denk wenn es überhaupt zu einem Neuwuchs kommt, muß die Haarwurzel noch intakt sein. Ist dies nicht mehr der Fall, hilft wohl die beste Behandlung nichts.

Würd ich jetzt einfach mal so behaupten...

Die Haarwurzeln leben ja noch, sind einfach nur verkümmert zu fast unsichtbaren Vellushaaren und daher kaum sichtbar.

Subject: Aw: Prostaglandin E1 hemmt Prolaktin
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 24 Aug 2017 09:35:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Mon, 21 August 2017 09:23Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 20 August 2017 22:11

Es gibt ein Patent dazu. Mit der Kombination von Fischöl + Nachtkerzenöl erhöht man deutlich die Menge an PGE1 und es kam nach 1-2 Monaten zu Neuwuchs.

PGE1 soll auch Fibrose hemmen!

Das Problem an den ganzen MEM´s ist, in vitro mag eine Effekt nachweisbar sein nur taugt es in der Praxis meist nur als Prophylaxe. Es kann sogar passieren, das du damit die Prozesse hochschaukelst und somit den gegenteiligen Effekt erreichst.

Das glaube ich nicht. Es gibt ja ein Patent dazu.

Prostaglandin E1 wird am stärksten angekurbelt durch die Kombination von Borretschöl + Fischöl.

Man hat das bei Makrophagen von Ratten gemessen.

Bei dieser Kombi kam es zu 73 ng/ml Prostaglandin E1.

Bei Borretschöl alleine waren es nur 39 ng/ml.

Bei Nachtkerzenöl sogar nur 29 ng/ml.

Subject: Aw: Prostaglandin E1 hemmt Prolaktin
Posted by [Obes89](#) on Thu, 24 Aug 2017 18:35:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Mon, 21 August 2017 10:45Ich denk wenn es überhaupt zu einem Neuwuchs kommt, muß die Haarwurzel noch intakt sein. Ist dies nicht mehr der Fall, hilft wohl die beste Behandlung nichts.

Würd ich jetzt einfach mal so behaupten...

Selbst bei Männern mit Stark ausgeprägter Glatze, die seit Jahren besteht sind die Haare noch vorhanden. Wie Aristo sagt, die Haare sind einfach völlig verkümmert und winzig und gucken wahrscheinlich kaum noch aus der Haut so das man sie nicht mal mehr fühlen kann. Doch selbst bei diesen Männern kann man Haare zurück holen, auch wenn es sehr schwer ist und wahrscheinlich extrem lange dauert. Und da reichen derzeitige Androgenhemmer und Wachstumsbooster nicht. Selbst bei Transgendern mit Jahrelanger Glatze kann man vlt. so 30-50% wiederholen, was bei der Menge an Mittel im Verhältnis nicht berauschend ist. Ich habe ja immer wieder den einen älteren Mann erwähnt dem nach massiven Verbrennungen auf dem Kopf die Haare extrem nach wuchsen. Er hatte eine stark ausgeprägte Glatze und nach ein paar Monaten dann dichtere Haare als viele 20-30 Jährige. Das heißt es geht, man muss nur die richtigen Schalter umlegen/aktivieren. Und er war schon in seinen 70er wenn ich das richtig erinnere, was die Erfolge noch beeindruckender macht. Denn das dürfte zur Folge haben, dass man bei einem 20-40 jährigen Mann dessen AGA noch nicht so ausgeprägt ist und der Haarverlust nicht so weit zurück liegt, es potenziell durchaus möglich sein dürfte den Ausgangsstatus vor AGA beginn zu erreichen.

Subject: Aw: Prostaglandin E1 hemmt Prolaktin

Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 24 Aug 2017 20:54:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin trotzdem skeptisch, was eure Theorie angeht.

Ich hab damals sehr früh was gegen mein HA getan!!! Und trotzdem fehlen mir hinten seit über 17 Jahren einige Haare, die ich bis heute nicht zurück hab (wenns auch nicht wirklich schlimm ist)!

(Yoda, mal ne andere Frage. Wie ist dein derzeitiger Status?)